

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Band:** 34 (1979)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Geographisch-ethnographische Gesellschaft Zuerich

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berichte

## DIE REDAKTION

Mit dieser Nummer verwirklichen wir das noch zu Lebzeiten unseres Chefredaktors, Herrn Prof. Dr. Hans Boesch, konzipierte Themaheft "Ethnologie in der Schweiz". Erfreulicherweise bot sich der Redaktion die Gelegenheit, mit Herrn Prof. Dr. W. Marschall, Universität Bern, und mit der Schweizerischen Ethnologischen Gesellschaft zusammenzuarbeiten.

Der Artikel von Dr. L. Ellenberg konnte mit einer im Japan-Buch von Prof. Boesch (Kümmerly & Frey, 1979) erschienenen Farbbildbeilage bereichert werden, die uns vom Verlag gratis zur Verfügung gestellt wurde.

Wir danken für diese Mitarbeit und Unterstützung, die uns ermöglichen, die GH abwechslungsreich zu gestalten.

## GEOGRAPHISCH-ETHNOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT ZUERICH

### Jahresbericht 1978/79

Unsere Gesellschaft zählte am 31. März 1979 552 Mitglieder, d.h. 7 Mitglieder weniger als vor Jahresfrist. Dabei standen 30 Neueintritten 37 Austritte gegenüber. Fünf unserer Mitglieder sind leider im Berichtsjahr verstorben, nämlich:

Prof. Dr. Hans Boesch  
Frau Rösli Götz  
Prof. Dr. Robert Häfeli  
Herr Ernst Kappeler  
Herr Karl Schoch

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte, insbesondere die Bereinigung des Exkursions- und Vortragsprogramms in zwei Sitzungen am 29. November 1978 und am 18. April 1979.

An der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 9. Mai 1979 in der ETH Zürich wurden der Jahresbericht 1978/79, die Jahresrechnung 1978/79 mit Revisorenbericht und das Budget 1979/80 vorgelesen und anschliessend einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 1978/79 schloss bei Einnahmen von Fr. 26'619.75 und Ausgaben von Fr. 27'282.95 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 663.20 ab. Dank einer Schenkung von Fr. 2'000.- nahm das Vereinsvermögen jedoch um Fr. 1'336.80 zu und betrug am 31.3.79 Fr. 167'609.15.

An die Kartensammlung der Zentralbibliothek und an das Völkerkundemuseum wurden auch dieses Jahr Beiträge von je Fr. 500.- ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.-.

Im Berichtsjahr wurden folgende Vorträge gehalten:

24. Mai 1978 Prof. Dr. G. Neuenschwander, Luzern, Sumatra - Wandel in West- und Nordsumatra, Stammlande der Minangkabau und der Batak;
1. November Franz-Karl von Linden, Waldsee-Pfalz, Island - Vulkaninsel am Rande Europas;
15. November Miss Alice Coleman, London, The Runaway Growth of Planning Problems in Britain;
6. Dezember Dr. Cornelia Vogelsanger, Zürich, Zur Lage der Iban in Sarawak;
13. Dezember Dr. Martin Egli, Winterthur, Sahel - Tenere: Leben im Sand;
10. Jan. 1979 Dr. Christian Kleinert, Hagen, Siedlung und Umwelt im zentralen Himalaya;
24. Januar Prof. Dr. Franz Fliri, Innsbruck, Zur Klimatologie der Heuernte im Tirol;
14. Februar Prof. Dr. Georges Grosjean, Bern, Der Katalonische Weltatlas;
21. Februar Frau Dr. Karin von Welck, Heidelberg, Die Pueblo-Indianer - Zur heutigen Lage der Indianer in den USA;
7. März Frau Dr. Liselotte Waldheim, Genf, Probleme der opiumerzeugenden Stämme im goldenen Dreieck - Thailand, Laos, Burma;
21. März Prof. Arthur Dürst, Zürich, Sinai

Im Berichtsjahr fanden zwei Exkursionen statt: Ueber das Wochenende vom 17. und 18. Juni führte Dr. Erich Schwabe die Sommerexkursion in den Nordjura zwischen Basel und Besançon. 36 Teilnehmer erlebten am ersten Tag die Fahrt über

Laufen, Delémont, St. Ursanne, Porrentruy nach Besançon. Die Rückfahrt am zweiten Tag erfolgte über Ornans, Orchamps, die Freiberge und Delémont.

An der zweitägigen Herbstexkursion vom 30. September und 1. Oktober ins Taminser und Flimser Bergsturzgebiet und ins Domleschg nahmen 26 Personen teil. Die Leitung am Samstag übernahm Prof. Dr. Emil Kirchen, Tamins, am Sonntag Herr Hans Weiss, Chur.

Ferner erhielten unsere Mitglieder Gelegenheit, die Ausstellung "Zürich im Bilde seiner Kartenmacher" im Ausstellungsraum der Zentralbibliothek Zürich unter kundiger Führung zu besuchen. Prof. Arthur Dürst konnte zu vier Führungen zwischen dem 7. und 15. Juni zahlreiche Mitglieder begrüßen.

Eine Führung durch die Ausstellung "Neu-Schweizerland 1831-1900" im Zürcher Stadthaus bot Herr Max Schweizer unseren Mitgliedern am 23. September an.

Dem Bericht der Kartensammlung der Zentralbibliothek ist zu entnehmen, dass sich der Kartenzuwachs pro 1978 wie folgt zusammensetzt:

Kauf	1793
Kauf-Tausch	231
Geschenk	197
Tausch der Naturforschenden Gesell. ZH	75
Depot NEP	-
Total	2296*

\* Die wesentlich geringere Zahl gekaufter Karten ist darauf zurückzuführen, dass über 5'000 letz-

tes Jahr bestellte Karten noch nicht eingetroffen sind.

400 neu gekaufte Stadtpläne aus der ganzen Welt brachten die Sammlung der Stadtpläne wieder auf einen aktuellen Stand. Aus den Einträgen im Benutzerbuch der Kartensammlung lässt sich erkennen, dass die Sammlung 1978 von 762 Personen, 67 mehr als im vorhergehenden Jahr, benutzt wurde.

Die Tauschstelle der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft an der Zentralbibliothek nahm 1978 fünf neue Tauschverbindungen auf:

Bibliothek der Gesamthochschule Bamberg (Bamberger Geographische Schriften. Nr.1 ff.)

Institut für Physische Geographie der Freien Universität Berlin (Berliner Geographische Abhandlungen. Nr.1 ff.)

Forschungsstelle Ostmitteleuropa der Pädagogischen Hochschule Dortmund (Veröffentlichungen der Forschungsstelle Ostmitteleuropa; Reihe A. Nr.4 ff.)

Biblioteka Główna Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza. Posen (Seria geografica. Nr.9 ff.)

Arkeologisk Museum Stavanger (AmS Arkeologisk Museum i Stavanger Skrifter. Nr.1 ff.)

Aufgehoben wurde die Tauschbeziehung mit der American Geographical Society (Geographical Review).

Michael Tschanz

## VOELKERKUNDEMUSEUM DER UNIVERSITAET ZUERICH

### Jahresbericht vom 1. März 1978 - 28. Februar 1979

Im Herbst 1978 weilte Dr. des. Martin Brauen ein weiteres Mal in Ladakh, um sein Material über ladakhische Feste und Zeremonien zu ergänzen und Gegenstände für das Museum anzukaufen. Herr Dr. Gerber befand sich während drei Monaten auf einer Forschungsreise in den USA und in Kanada, wo er u.a. bei Indianern in Kanada die Bestrebungen, ihre eigene Kultur zu bewahren, untersuchte und Material für die Abteilung "Museum und Schule" sammelte. Der Berichterstatter konnte im Frühjahr und im Herbst in Sri Lanka religionswissenschaftliche Studien betreiben und wertvolle Kontakte zu buddhistischen Klöstern und Gelehrten knüpfen. Frau Dr. Cornelia Vogelsanger hielt sich während vier Monaten bei den Iban in Sarawak auf, wo sie vor allem die Herstellung und die Bedeutung der Iban-Textilien untersuchte. Das gesammelte Material soll später in einer Publikation und in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Im September 1978 wurde die Ausstellung "Agovié - ein Dorf in der Volksrepublik Benin" geschlossen. An ihrer Stelle wurde am 20. Oktober 1978 die Fotoausstellung "Sertão - Menschen in Bahia" eröffnet. Diese Ausstellung sowie die Ausstel-

lung "Indianer am Amazonas - vom Urwald zum Slum" wurden am 28. Februar 1979 geschlossen und darauf ans Völkerkundemuseum Frankfurt transportiert, wo sie bis Mitte Juni 1979 zu sehen sein werden. In der Berichtsperiode wurde das Völkerkundemuseum von 11'913 Personen besucht; ebenso erfolgreich war der Besuch unserer diversen Abendveranstaltungen, die z.T. in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaften, mit dem Tibet-Institut und mit Incomindios Schweiz durchgeführt wurden.

Auch in der Berichtsperiode konnten wieder verschiedene Objekte für das Museum angeschafft werden, mit denen die bestehenden Sammlungen sinnvoll ergänzt werden: Verschiedene Zeremonial-, Ritual- und Gebrauchsgegenstände aus Westafrika (Baule, Aschanti) und Ostafrika (Masai, Turkana); eine Tabakspfeife mit Elfenbeinschnitzerei aus Kamerun; einige Objekte aus Amerika (Puppe der Sioux, Tipi-Bag der Comanchen, Korb der Hopi, Gebrauchsgegenstände aus Mexiko); aus Tibet Ritualgegenstände (Silbermandala, Buddhakrone), Rollbilder und Teppiche; Kleidungsstücke, Schmuck etc. aus Ladakh; aus Mustang (Nord-Nepal) landwirtschaftliche Geräte, Kochutensilien, Textilien, Webstuhl usw.; aus Sarawak eine grössere ethnographische Sammlung mit Schwerpunkt Textilkunst und aus Nordindien (Gujarat) eine Sammlung